

KLEINERE MITTHEILUNGEN.

Inschriften von der Via Salaria.

Aus einer Vigna an der salarischen Strasse stammend wurden für die Sammlung des Campo santo die folgenden unedirten Grabschriften erworben. Angeblich sollen sie nahe bei einander gefunden worden sein. Bekanntlich dehnt sich zu beiden Seiten der Salara ein grosses Katakombennetz aus, das, abgesehen vom Coemeterium Priscillae, noch wenig durchforscht ist. Das Coemeterium der h. Felicitas ist bei den Neubauten zwischen der Via Nomentana und Salaria grösstentheils zerstört worden; auf der linken Seite hat beim Bau der Villa des Königs Victor Emmanuel eine Reihe von Coemeterial-Gängen ein gleiches Schicksal gehabt (Zu letzteren vgl. De Rossi, *Roma sott.*, III, 713).

Von den Inschriften ist eine datirt von J. 363; einige unserer Tafeln sind jedenfalls wesentlich älter und vor-constantinisch. Alle Platten sind von gewöhnlichem Marmor.

1. 55×27 , links abgebrochen, ohne Inschrift; nach der Seite des Bruches, also in der Mitte der Loculus-platte:

aufrecht stehender *Anker*, ohne Querstange, und darunter, nach rechts hinüber geneigt, ein *Palmzweig*.

2. 30 hoch; l. und r. abgebrochene Loculus-platte. Sehr unregelmässige Schrift:

RAE MATRI
 quaE VIX · AN · CX
 ATVS Filius
 beNEMEREN FECIT

3. 26 hoch; l. und r. abgebr. Loculus-platte:

POSIDOnius

Fuss

4. 52 hoch; l. und r. abgebr. Auf der grossen Fläche ist enge zusammen die Inschrift geschrieben. Höhe der Buchstaben 3^{cm}:

paTRI

ICO

in PACE

annos..I ME I I II (*menses II*)

PENBRE I (*sic, statt SEPTEMBRES*)

5. 50 hoch; l. und r. abgebr.:

TIAEA

STANTI

MCRISII (*Christi*)

AN VIII

IVLIANO ET *Sallustio* *cons.*

6. 28 hoch; l. und r. abgebr. Loculus-platte. In der Mitte steht die vollständige Inschrift, der vielleicht eine Taube oder ein anderes Symbol vorgesetzt war. Buchstabenhöhe 4^{cm}:

ELIONI
BENE
MERENTI

7. 34 hoch; l. und r. abgebr. Das ET ist in Eins zusammengesogen:

SIBI ET *uxori* (?)

8. Grosse Platte; r. und unten abgebrochen. Buchstabenhöhe 7^{50 cm}. Ob christlich?

SEP · HEROS
CVMTAB
PRESEN

Ausser diesen Inschriften stammt von eben demselben Orte eine in Versen, welche monumental zu sein scheint. Leider sind bloss die beiden ersten Verse annähernd ganz erhalten. Hoffentlich gelingt es, die noch fehlenden Stücke aufzufinden.

DE WAAL.